Der Königliche Konsultativrat für Sahara-Angelegenheiten ist zu einer hochrangigen marokkanischen Delegation gehörig, die an der 24. Regionalkonferenz des Komitees in Osttimor beteiligend ist

Dili-Eine hochrangige marokkanische Delegation ist an der Regionalkonferenz des UNO-Komitees der 24 beteiligend, die vom 21. Mai 2025 bis zum 23. Mai 2025 in Dili, in der Republik Osttimor, stattfinden sollte.

An der Spitze der marokkanischen Delegation stehen der Botschafter und der ständige Vertreter des Königreichs Marokko bei den Vereinten Nationen in New York, Herr Omar HILALE, und der in der indonesischen Hauptstadt Jakarta akkreditierte Botschafter seiner Majestät des Königs, Herr Redouane HOUSSAINI.

Zur Delegation sind überdies mehrere Beamte des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner sowie der Vizepräsident des Königlichen Konsultativrates für Sahara-Angelegenheiten, gehörig.

Diese Konferenz biete der marokkanischen Delegation die Gelegenheit an, die Ausschussmitglieder und andere Beteiligte über die jüngsten Entwicklungen im Hinblick auf die marokkanische Sahara-Frage in Kenntnis setzen zu dürfen, im vorliegenden Falle über die zuwachsende internationale Unterstützung zu Gunsten von der marokkanischen Autonomieinitiative,

der mittlerweile die Unterstützung von mehr als 117 Staaten zugutekommt, was über 60 Prozent der UNO-Mitgliedsstaaten entsprechend ist.

Die marokkanische Delegation wird darüber hinaus die zuwachsende internationale Unterstützung zu Gunsten von der Anerkennung der marokkanischen Sahara klar herausstellen, da mehrere Staaten ihre Positionen bezogen haben, darunter zwei ständige Mitglieder des UNO-Sicherheitsrates, im vorliegenden Falle die Republik Frankreich und die Vereinigten Staaten, welche die Resolutionen des UNO-Sicherheitsrates zur Frage der marokkanischen Sahara ausarbeiten.

Außerdem werden die konkreten Fortschritte hervorgehoben, die in den südlichen Provinzen des Königreichs Marokko mittels des neuen Entwicklungsmodells erzielt worden waren, das seine Majestät der König Mohammed VI in 2015 ins Leben gerufen hat. Das neue Entwicklungsmodell verfüge über ein Budget von über 10 Milliarden US-Dollar und habe bereits ein hohes Umsetzungsniveau erreicht.

Diese Konferenz wird sich auch für die marokkanische Delegation zu der Gelegenheit auswachsen dürfen, die Erinnerung an die beständige Verantwortung des Staates Algerien für das Fortbestehen dieses Konflikts wachrufen zu haben, indem sie dessen historische und dessen politische Rolle als davon betroffene Partei in den Vordergrund gestellt wird, wie sie in den Resolutionen des UNO-Sicherheitsrates, mit inbegriffen der im Oktober 2024 verabschiedeten Resolution Nr. 2756, bestätigt worden war.

Andererseits werden zwei Vertreter, welche der marokkanischen Sahara entstammen, an dieser Konferenz beteiligend sein: im vorliegenden Falle Frau Ghalla BAHIYA, welche der Region Dakhla-Oued Ed-Dahab entstammt, und Herr M’hamed ABBA, welcher der Region Laâyoune-Sakia El Hamra entstammt, und dies auf Einladung des Ausschussvorsitzenden, wie er durch Jahren hindurch dabei verharrt hat.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com